

Aktenzeichen
12-636

Kitzingen, 23.02.2021

Federführung: Sachgebiet 12
 Bearbeiter: Reinhard Weikert
 Tel.Nr.: 09321/928-1201

Vorlage-Nr.: SG 12/546/2021

Beratungsfolge:	Status:öffentlich/nicht öffentlich	Termin:
Umwelt- und Klimaausschuss	öffentlich / Information	15.03.2021

Kommunale Abfallwirtschaft;

Bericht über die Verwendung des Förderbudgets des Zweckverbands Abfallwirtschaft Raum Würzburg für das Jahr 2020

I. Vortrag:

Der Zweckverband Abfallwirtschaft Raum Würzburg (ZV AWS) hat in der 123. Verbandsversammlung am 30.11.2016 die Einrichtung eines Förderbudgets in Höhe von 500.000 Euro für die drei Verbandsmitglieder (Stadt Würzburg, Landkreis Würzburg, Landkreis Kitzingen) ab 2017 beschlossen. Die Einrichtung des Budgets war zunächst auf drei Jahre befristet. In der 132. Verbandsversammlung am 17.07.2019 wurde die Fortführung des Förderbudgets für die Jahre 2020 bis 2022 beschlossen.

Die Mittel verteilen sich auf die Mitglieder gemäß dem Anteil am ZV AWS. Die Stadt Würzburg erhält 200.000 Euro, die Landkreise Würzburg und Kitzingen jeweils 100.000 Euro. Die verbleibenden 100.000 Euro sind für gemeinsame Projekte vorgesehen.

Lt. Schreiben der Regierung von Unterfranken müssen die Projekte „gebührenfähig“ sein. Eine Förderung durch den ZV AWS ist somit nur möglich, wenn die Projekte auch aus Abfallgebühren-Haushalt finanzierbar sind.

Mit folgendem Beschluss vom 3. April 2017 hat der Kreistag die Verwaltung ermächtigt, die Fördermittel zu beantragen: *„Die Verwaltung wird ermächtigt, das Förderbudget gem. den geltenden Förderrichtlinien beim ZV AWS zu beantragen und zu verwenden. Die Verwaltung legt im Folgejahr, ..., einen Bericht über die Verwendung des Förderbudgets vor.“*

Das Förderbudget des Landkreises Kitzingen in Höhe von 100.000 Euro wurde 2020 für folgende Zwecke eingesetzt:

- **Beschaffung von Abrollcontainern.** Der Landkreis Kitzingen hat zwei Abrollcontainer zum Gesamtpreis von 11.096,56 Euro brutto beschafft. Damit entfallen Mietentgelte für Abrollcontainer. Zudem ist der Abtransport der vollen Behälter auch für kleinere Fuhrunternehmen interessant, die über keinen großen Containerbestand verfügen. Die eingesetzten Mittel kommen dem Gebührenzahler unmittelbar (Wegfall der Mietentgelte für Abrollcontainer) zugute.
- **Beschaffung einer Siebtrommel.** Des Weiteren wurde für das Kompostwerk Klosterforst eine Siebtrommel mit Trommelantriebskette beschafft. Im Regiebetrieb des Landkreises Kitzingen wird Strauch- und Grünschnitt aus dem Landkreis verarbeitet. Durch das Absieben wird hochwertiger Kompost bzw. Biomassebrennstoff hergestellt. Bedingt durch steigende Anforderungen (Düngeverordnung, Störstoffreduktion) muss ein erhöhter Aufwand betrieben werden, um hochwertige Substrate bzw. Biomassebrennstoff zu produzieren, die im Markt Absatz finden. Durch die neue Siebtrommel werden „Ausreißer“ weiter minimiert, sodass u.a. die sehr hohen Anforderungen an Kompost mit „Bio-Zertifizierung“ sicher erfüllt werden können. Die Gesamtkosten für die Siebtrommel beliefen sich auf brutto 15.577,10 Euro. Da die Siebtrommel für die Verwertung von Strauch- und Grünschnitt kommunaler Abfälle eingesetzt wird, kommt die Beschaffung dem Gebührenzahler zugute. Die Kommunale Abfallwirtschaft spart hierdurch Abschreibungen und kalkulatorische Zinsen. Die Beschaffung kommt somit dem Gebührenzahler mittelbar zugute.
- **Ersatzbeschaffung eines LKW.** Für die Ersatzbeschaffung eines LKW, die nach Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) öffentlich ausgeschrieben wurde, wurden aus dem Förderbudget 73.326,34 Euro eingesetzt. Durch diesen Zuschuss verringern sich die Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen. Der Zuschuss kommt dem Gebührenzahler somit mittelbar (Verringerung der Abschreibungen und kalkulatorischen Zinsen) zugute. Der LKW wird für die Übernahme bestimmter Transportleistungen am Wertstoffhof durch den Landkreis benötigt. Im Zuge des geplanten Eigenbetriebs des Abfallzentrums ab 2023 soll dann der Großteil der Transporte selbst durchgeführt werden.

Das gemeinsame Förderbudget (100.000 Euro) wurde u.a. wie folgt eingesetzt:

- Maßnahmen der Öffentlichkeitsarbeit und Umweltbildung für den Landkreis Kitzingen wurden mit 26.648 Euro bezuschusst. Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten im vergangenen Jahr bereits geplante Veranstaltungen bzw. Aktionen nicht durchgeführt werden. Aus diesem Grund wurden die Fördermittel u.a. für den Druck von Infobroschüren der Abfallberatung sowie für die Beschaffung verschiedener Materialien für anstehende Aktionen (z.B. Tour de Müll im Herbst 2021) eingesetzt.

- Für eine Imageanzeige des ZV AWS in der Lokalzeitung wurden 5.056 Euro eingesetzt.
- Die Aktion „Bioköner“ wurde mit 12.000 Euro unterstützt.
- Für die Arbeit der Arbeitsgemeinschaft Abfallberatung Unterfranken wurden Mittel in Höhe von 3.000 Euro bereitgestellt.

Tamara Bischof
Landrätin